

# 2

Februar  
und  
März  
2017

## ***Gemeindebrief***

**Ev. Kirchengemeinde Am Seggeluchbecken**

---

*"Ihr Herren, wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gern!"*  
(Psalm 4,3)

Liebe Lesergemeinde, wenn kleine Kinder sich einen Freund suchen, dann hört man oft die Redewendung: *"Willst du mein Freund sein? Ich schenke dir auch einen Bonbon."* Vertrauen ist gut, aber Kontrolle ist besser. *"Zeig mir doch mal deinen Bonbon."*, kommt als skeptische Anfrage. Wenn dann alles seine Ordnung hat, kann die Freundschaft beginnen. Wenn nicht, dann gibt es auch schon mal handfesten Ärger.

Ich erinnere mich an meinen Geschichtslehrer. Er hatte nicht das Talent, in einer sechsten Klasse Ruhe reinzubringen. Der Unterricht war regelmäßig chaotisch. *"Jungs!"*, brüllte er, *"Wenn ihr jetzt mal stille seid, dann zeige ich euch nächste Woche auch einen Gladiatorfilm aus dem alten Rom."* Damals zeigten solche Versprechungen noch Wirkung. Es wurde schlagartig ruhig in der Klasse.

Diese Zeremonie wiederholte sich in der darauf folgenden Woche und in der Woche danach noch einmal. Irgendwann ging das Gerücht um, dass der Filmprojektor schon seit Monaten kaputt war und auch nicht mehr repariert werden konnte. Mit der Ruhe im Geschichtsunterricht war es vorbei. Leere Versprechungen sind also gefährlich, sowohl für den, der sie abgibt, als auch für den, der auf sie eingeht.

Manche Menschen sehnen sich jedoch nach Versprechungen, besonders nach solchen, bei denen jeder weiß, dass sie niemals einzuhalten sind. Bei politischen Wahlen können wir das gut beobachten. Parteien, die Bonbons versprechen, werden gerne gewählt. Ihre Eitelkeit lässt sie sogar glauben, dass sie einen ganzen Sack voller Süßwaren haben. Die Leckereien können sie zwar nicht vorzeigen, aber das leere Bonbonpapier tut es auch - meinen sie.

Kleine Kinder sind da schlau. Ihre Sehnsucht nach Süßigkeiten prüfen sie an der Realität. Bei Erwachsenen scheint dieser Instinkt zu verkümmern und so spinnen sie sich in utopische Ideen der Weltverbesserer ein. Von daher ist es nicht verwunderlich, dass alte Mauerbauer, Bankrotteure und Multikultifreaks wieder zu eitel Macht streben.

Hilf ihnen dabei das duftende Bonbonpapier nicht weiter, dann versuchen sie es beim geplagten Wähler mit Sozialneid und Missgunst. Wer vom Robin-Hood-Syndrom ergriffen ist, weiß, dass irgendwo immer etwas zu holen ist, was man als Rächer der Witwen, Waisen und Arbeitslosen zur Umverteilung anbieten kann.

Sie haben darum gute Chancen gewählt zu werden. Und so wählt sich eben jedes Volk den Staat, den es verdient hat.

Wenn dann am Ende nichts mehr umzuverteilen ist, hilft meistens nur noch Mauer, Stacheldraht und Arbeitslager mit garantiertem Mindestlohn für alle. Im vorigen Jahrhundert hat das in Deutschland zweimal funktioniert. Das Ende ist jeweils gruselig gewesen.

Am Anfang stand auch damals die Erkenntnis besorgter Menschen, wie sie die Bibel beschreibt: *"Ihr Herren, wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gern!"* (Ps 4,3) *"Denn die Götzen reden Lüge, und die Wahrsager schauen Trug und erzählen nichtige Träume, und ihr Trösten ist nichts."* (Sach 10,2)

Solange wir noch eine Wahl haben, liebe Lesergemeinde, sollten wir sie auch verantwortlich nutzen.

*Ihr Pfarrer i.R. Zillmann*

# Gemeindekirchenrat

Am Ende des vergangenen Jahres fand die GKR-Wahl statt. Die gewählten Ältesten, Frau Margrit Gählich und Herr Christian Zillmann wurden am Sonntag, den 8. Januar 2017, im Gottesdienst eingeführt und haben ihr Wahlversprechen öffentlich abgegeben.

In der ersten Sitzung, am 10. Januar 2017, wählten die Mitglieder den Vorsitzenden des GKR. Einstimmig schlugen die Ältesten Herrn Christian Zillmann für dieses Amt vor. Aus privaten Gründen ließ er sich vorerst nicht zur Wahl aufstellen. Da sich kein weiterer Ältester zur Wahl gestellt hat, wurde nach Artikel 22 der Grundordnung Pfarrerin Barbara Fülle zur Vorsitzenden gewählt. Sie hat die Wahl angenommen und Herr Christian Zillmann wurde dann zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Im nächsten Schritt wird Pfarrerin Fülle die Mitglieder des Beirates aus der letzten Legislaturperiode kontaktieren, um einen neuen Beirat zusammen zu stellen. Hierzu sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sich im Beirat zu beteiligen und sich aufstellen zu lassen. Der GKR wird in der nächsten Sitzung die vorgeschlagenen Beiratsmitglieder berufen und zu der ersten Sitzung des Beirats einladen.

Ein Thema in der ersten Sitzung war auch die Vermietung unserer Räumlichkeiten. Die Ältesten waren sich einig, dass die Kirche und die Räume des Gemeindezentrums nur an Personen vermietet werden dürfen, die Teil der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland) sind.

Es wurden auch schon Vorüberlegungen zur Jahresplanung besprochen. Bedingt durch die GKR-Wahl und die damit verbundenen Zeitverzögerungen gab es hierzu noch keine Entscheidungen. Ein wichtiger Termin dürfte aber das Jubiläum zur Reformation sein. Der 31. Oktober ist dieses Jahr auch ein gesetzlicher Feiertag.

*C. Zillmann*



## **KITA – Erzieherin gesucht**

Facherzieher/In für Integration ab sofort gesucht für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Arbeitsumfang zwischen 29,25 und 39 Wochenstunden. Wir wünschen uns eine/n Kollegen/in mit Herz und Humor, der mit uns den Kita-Alltag stemmt. Übernahme von Früh- und Spätdiensten erwünscht. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist Anstellungsvoraussetzung. Bewerbungen an:

Ev. Kita Am Seggeluchbecken, z. Hd. Ulrike Niebisch, Finsterwalder Str. 66-68 in 13435 Berlin. Tel. 030/403 11 79

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:  
Friede diesem Haus.

Monatsspruch Februar 2017 Lukas 10,5

## **♪ Sängerinnen und Sänger gesucht! ♪**

Sängerinnen und Sänger gesucht!

Ob mit oder ohne Notenkenntnis!

Jung oder Alt!

Singen schafft Gemeinschaft und Freu(n)de!

Probe: Einmal in der Woche. Tag und Uhrzeit besprechen wir.

Musikrichtung: Klassisch bis Modern. Alles, was Freude macht!

Bei Interesse bitte melden bei Barbara Fülle: 0170 18 56 320.

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen  
und die Alten ehren  
und sollst dich fürchten vor deinem Gott;  
ich bin der Herr.

Monatsspruch März 2017 Levitikus 19,32

# Mündige Gemeinde

Wir haben in den letzten zwei Jahren Spenden für die Zeitung des Gemeindebundes gesammelt. Die dritte Nummer ist nun erschienen und im Internet abrufbar. Im Jubiläumsjahr der Reformation ist das sicher ein wichtiges Mitteilungsblatt. <http://muendige-gemeinde.de/>

*Dr. Gisela Kittel*

Vor einem neuen Kampf um die Kirche?

*Christian Ottemann*

Kirchenkampf in Volksdorf?

*Hans-Jürgen Volk*

Umbauprojekte lassen Gemeinden verarmen

*Karl Friedrich Wackerath*

25% mehr für Kirchengemeinden

*Georg Hoffmann*

Humanität und Gottesfurcht heute



Karikatur erschienen in der Evangelischen Zeitung



# GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

## Gottesdienste im Gemeinderaum

Sonntag	5. Feb.	<b>11:15 Uhr Abendmahlgottesdienst</b> (letzter Sonntag nach Epiphania; Ex 3,1-10)	Fülle
Sonntag	12. Feb.	<b>11:15 Uhr</b> (Septuagesimae; Lk 17,7-10)	Fülle
Sonntag	19. Feb.	<b>11:15 Uhr</b> (Sexagesimae; Mk 4,26-29)	Fülle
Sonntag	26. Feb.	<b>11:15 Uhr</b> (Estomihi; Lk 10,38-42)	Fülle



# GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

## Gottesdienste im Gemeinderaum

Sonntag	5. März	<b>11:15 Uhr Abendmahlgottesdienst</b> (Invokavit; Gen 3,1-9)	Fülle
Sonntag	12. März	<b>11:15 Uhr</b> (Reminiszerer; Mt 12,38-42)	Fülle
Sonntag	19. März	<b>11:15 Uhr</b> (Okuli; Mk 12,41-44)	Fülle
Sonntag	26. März	<b>11:15 Uhr</b> (Lätare; Joh 6,55-65)	Fülle



# GOTTESDIENST IM SENIORENZENTRUM

Donnerstag	9. Februar	<b>um 15:30 Uhr</b>	Langner
Donnerstag	9. März	<b>um 15:30 Uhr</b>	Langner



# KINDERGOTTESDIENSTE

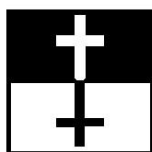
Montag 14 - tägig **um 9:15 Uhr**

Niebisch



*In unserer Gemeinde wurden getauft:*

Janine Silvia Sonja Henschel



*Aus unserer Gemeinde  
wurden bestattet:*

Ingeborg Gabel (90), Horst Livert (78)



# GEMEINDEGRUPPEN

<b>Kindergottesdienst</b>	montags	alle 14 Tage - 9:15 Uhr
<b>Handarbeitskreis</b>	montags	alle 14 Tage - 15:00 Uhr
<b>Seniorenkreis</b>	dienstags	alle 14 Tage - 14:30 Uhr
<b>Konfirmanden</b>	dienstags	17:00 Uhr
<b>Bibelstunde</b>	donnerstags	15:00 Uhr
<b>Kreuzbund</b>	donnerstags	18:30 Uhr

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden

**Empfänger:** Ev. Kirchengemeinde Am Seggeluchbecken

**IBAN:** DE41520604102303995550

**Kreditinstitut:** Evangelische Bank eG

Bitte geben Sie im Feld << Verwendungszweck >> Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindefarbeit spenden wollen (z.B. Arbeit mit Kindern, Kirchenmusik o. a.), vermerken Sie dies bitte zusätzlich im Feld <<Verwendungszweck>>.

# Wir sind für Sie da

## Unser Gemeindezentrum mit Kirche und Gemeindebüro

Öffnungszeiten: montags 10:00 – 12:00 Uhr  
Telefon: 403 13 61 mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

**Herr Hans-Joachim Voge**

**Pfarrerin** **Barbara Fülle** Sprechstunden nach Vereinbarung  
Tel.: 39 87 22 72 / 0170 18 56 320  
**Pastor** **Donat Luttenberger**, Telefon: 89 64 74 08  
Sprechstunden mittwochs 16:00 - 18:00 Uhr

**Kindertagesstätte:** **Leiterin: Ulrike Niebisch**, Telefon: 403 11 79  
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 6:00 - 17:00 Uhr  
Sprechstunden nach Vereinbarung

**Seniorenzentrum:** **Pfarrer: Lutz Langner**, Telefon 43 72 12 64  
Senftenberger Ring 51 Sprechstunden nach Vereinbarung

## Diakonisches Werk

Im Haus

**Herr Thomas Maier**  
**Frau König**, Telefon: 319 81 43 00

**Diakoniestation** Telefon: 40 72 86 70  
Wilhelmsruher Damm 116 Sprechstunden: montags - freitags 8:00 – 17:00 Uhr  
Gemeindeschwestern: Renate Vogel (Pflegedienstleitung) mit ihrem Team

Der Gemeindebrief ist kostenlos im Gottesdienst, in der Kita oder im Kirchenbüro erhältlich. Die namentlich gekennzeichneten Artikel stehen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Sie geben ihre persönliche Meinung wieder, die sich nicht immer mit der Auffassung des Herausgebers deckt. Auszüge des Gemeindebriefes und weitere Nachrichten mit Bildern aus dem Gemeindeleben finden Sie auch im Internet unter:



[www.kirche-seggeluchbecken.de](http://www.kirche-seggeluchbecken.de)

Gemeindeblatt  
der Evangelischen Kirchengemeinde  
Am Seggeluchbecken  
Finsterwalder Straße 66  
13435 Berlin - MV

Herausgegeben im Auftrage des GKR  
von Pfarrer i. R. Peter Zillmann  
Alle Rechte vorbehalten. Aufl. 500 Stk.  
45. Jahrgang Februar/März 2017  
nächster Redaktionsschluss 20.03.2017